

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Landeshauptstadt Schwerin - Der Oberbürgermeister](#)
 Straße [Am Packhof 2-6](#)
 PLZ, Ort [19053 Schwerin](#)
 Telefon [+49 385200926101](#) Fax [+49 385200921009](#)
 E-Mail vergabestelle@ks-mecklenburg.de Internet <https://www.schwerin.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [2026010056](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
 [in Textform](#)
 Bekanntmachungs-ID: [CXSQYY6YT2ZECBDM](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Brücke Ludwigscluster Chaussee über Crivitzer Chaussee](#)
[Ludwigscluster Chaussee](#)
[19061 Schwerin](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Instandsetzung Bauwerk 41, Brücke Ludwigscluster Chaussee über Crivitzer Chaussee](#)
 Umfang der Leistung: [Die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigt an der Brücke im Zuge der Ludwigscluster Chaussee über die Crivitzer Chaussee Instandsetzungsmaßnahmen auszuführen. Die vorhandene Brücke, das Bauwerk Nr.: 41, überspannt die zweibahnige, vierstreifige Straße von Crivitz kommend in Richtung Innenstadt. Mit dem Brückenbauwerk wird die Ludwigscluster Chaussee mit 2 Fahrstreifen Richtung Schweriner Innenstadt überführt.](#)

Bei dem instand zu setzenden Bauwerk handelt es sich um ein Dreifeldbauwerk, Brücke als Schrägstielrahmen, das im Jahre 2000 errichtet wurde. Die Brücke hat eine Gesamtlänge (im Radius) von 107,067 m, eine Breite von 12,935 m und eine Brückenfläche von 1.326,56 m². Der Kreuzungswinkel beträgt ca. 45,61 gon. Der Überbau wurde aus Spannbeton hergestellt. Der Überbau ist in den Achsen 10 und 40 auf je zwei Kalottenlagern aufgelagert. Die Unterbauten sind flach gegründet. Die Schrägstiele in Achse 20 und 30 sind mit einem Zugband, unterhalb der Crivitzer Chaussee liegend ausgesteift.

Auf dem Überbau befinden sich beidseitig Kappen aus Stahlbeton, links zur Überführung eines Notgeh- weges und rechts zur

Überführung eines Geh- und Radweges. Die Fahrbahnbreite beträgt 7,00 m.

Als Absturzsicherung sind Geländer aus Aluminium und als Schutzeinrichtungen einfache Distanzschutzplanken vorhanden. Rechtsseitig ist auf der Schutzeinrichtung ein Aufsatzgeländer vorhanden.

Folgende wesentliche Abbrucharbeiten sind vorgesehen:

- Ausbau von Fugenvergußmassen
- Ausbau von Fahrbahnübergangsblechen

Folgende wesentliche Instandsetzungsarbeiten sind vorgesehen

- Instandsetzung der Befestigungen der Bleche der Fahrbahnübergänge in den Kappenbereichen der Achsen 10 und 40, Ersatz der vorhandenen Tränenbleche
- Partielle Instandsetzungsmaßnahmen am Brückenbelag (Fugen, Risse, Ausbrüche)
- Ersatz fehlender bzw. schadhafter Verbindungsmittel bzw. einzelner schadhafter Bauteile der Schutzeinrichtungen einschließlich Aufsatzgeländer
- Ersatz eines Aufsatzes der Brückenentwässerung einschließlich Ersatz fehlender bzw. schadhafter Verbindungsmittel an der Brückenentwässerungsleitung an der Brückenunterseite
- bereichsweise Behebung von Pflasterabsackungen
- Instandsetzungsmaßnahmen an den Gleitlagern
- partielle Korrosionsschutzmaßnahmen an den Zugband-Kontrollschächten

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Leistungsbeginn: Frühestens am 24.08.2026 und spätestens am 14.09.2026.

Ende der Ausführung: Spätestens am 09.10.2026

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabeportal DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXSQYY6YT2ZECBDM/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 07.07.2026
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 08.07.2026 um 09:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 07.08.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabeportal DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXSQYY6YT2ZECBDM>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;
- r) **Zuschlagskriterien** **Niedrigster Preis**
- s) **Eröffnungstermin** **Keine Angaben**
Ort **-**
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen **Vertreter des Auftraggebers**
- t) **geforderte Sicherheiten** **keine**
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** **Gemäß Vertragsbedingungen**
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** **gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "Vergabeportal DTVP" \(https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXSQYY6YT2ZECBDM/documents\)](https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXSQYY6YT2ZECBDM/documents) oder [Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Bescheinigung nach DIN EN 1090 mindestens für die Ausführungsklasse EXC2 \(mittels Dritterklärung vorzulegen\): Gültige Bescheinigung nach DIN EN 1090 mindestens für die Ausführungsklasse EXC2](#)

- KOR Schein für Korrosionsschutzarbeiten (mittels Dritterklärung vorzulegen): Anforderung an das Personal bei Korrosionsschutzarbeiten gemäß ZTV-ING 4-3, Pkt. 6.2
"Bei Korrosionsschutzarbeiten muss der Kolonnenführer nachweislich eine Prüfung bestanden haben. Dies ist:
- bei inländischen Bietern durch eine Bescheinigung des Ausbildungsbeirates beim Bundesverband Korrosionsschutz e.V. (KOR-Schein),
- bei ausländischen Bietern durch einen gleichwertigen Qualifikationsnachweis zu belegen. Im Abstand von höchstens 5 Jahren ist eine Nachschulung nach den Vorgaben des Ausbildungsbeirates durchzuführen.
- Zertifikat Verkehrssicherer (mittels Dritterklärung vorzulegen): Zertifikat des Verkehrssicherers gem. MVAS 99 bzw. ZTV-SA 97, von der Zertifizierungsstelle ausgestellt und gültig.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Berufsregisterauszug (sofern zur Eintragung verpflichtet) (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell und nicht älter als 12 Monate
- Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte)/Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer (sofern zur Eintragung verpflichtet) (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell
- Gewerbeanmeldung, -ummeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell
- Handelsregisterauszug (sofern zur Eintragung verpflichtet) (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell und nicht älter als 12 Monate
- Partnerschaftsregisterauszug (sofern zur Eintragung verpflichtet) (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell und nicht älter als 12 Monate

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan und gültig
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, gültig und nicht älter als 12 Monate
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde (Krankenkasse) ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, gültig und nicht älter als 12 Monate
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan und gültig und nicht älter als 12 Monate

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärung zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal
- Referenznachweise für Arbeiten mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): geeignet und vergleichbar mit der ausgeschriebenen Leistung

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen
- 107 HVA-B Eigenerklärung Eignung
 - Angabe zur Größe des Wirtschaftsteilnehmers (Formular "Bietererklärungen_Stand 18.11.2024")
 - Erklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen gem. § 13 TVgG M-V (Formular "Bietererklärungen_Stand 18.11.2024" Anlage 1)
 - Erklärung nach § 6 Absatz 1 Satz 1 TVgG M-V (Mindestarbeitsbedingungen nach Maßgabe von Branchentarifverträgen), Erklärung nach § 8 Absatz 1 Satz 1 TVgG M-V (Vergaberechtlicher Mindestlohn) und Erklärung nach § 9 Absatz 1 Satz 1 TVgG M-V (Nachunternehmen) (Formular "Erklärungen_nach_Tariftreue-_und_Vergabegesetz_MV")
 - Verpflichtungen des beauftragten Unternehmens nach Maßgabe von § 15 TVgG M-V (Kontrollen) und § 16 TVgG M-V (Sanktionen) (Formular "Verpflichtungen_nach_Tariftreue-_und_Vergabegesetz_MV")
- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen
- 107 HVA-B Eigenerklärung Eignung
- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen
- 107 HVA-B Eigenerklärung Eignung
- Sonstige Bedingungen
- KOR Schein für Korrosionsschutzarbeiten
 - Zertifikat Verkehrssicherung
 - Bescheinigung nach DIN EN 1090 mindestens für die Ausführungsklasse EXC2

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Angebote dürfen ausschließlich verschlüsselt über den Vergabemarktplatz, im Projektraum unter Angebote eingereicht werden.

Angebote, die per E-Mail oder über die Funktion Kommunikation eingehen, werden aufgrund der Nichteinhaltung der Form gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 2 VOB/A ausgeschlossen.

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge, sämtliche Unterlagen sowie Kommunikationen eingereicht werden können: Deutsch

Die in den Ausschreibungs-/Vergabeunterlagen enthaltenen Dokumente und Informationen sind vertraulich zu behandeln und dürfen ausschließlich zur Angebotserstellung/Auftragsausführung verwendet werden. Die Weitergabe an nicht am Verfahren beteiligte Dritte ist untersagt.

Die Weitergabe der Zusammenstellung der Angebote, auch auszugsweise, an nicht am Verfahren beteiligte Dritte und/oder die Veröffentlichung dieser ist untersagt.

Zur Angebotsauswertung wird um die Übersendung der Angebotsdatei im GAEB-Format "84" gebeten.

Grundsätzlich erfolgt die Kommunikation über das "Deutsche Vergabeportal" (DTVP), über die Funktion "Kommunikation" und in deutscher Sprache. Mit der Freischaltung für dieses Vergabeverfahren auf der Vergabeplattform verpflichten Sie sich, das Nachrichtenpostfach des Vergabeportals DTVP für den Empfang rechtserheblicher Erklärungen in diesem Vergabeverfahren zu nutzen. Etwaige abweichende Mitteilungen/Informationen des Portalbetreibers DTVP sind unerheblich.

Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht.

Gemäß § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber nach § 99 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30 000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der öffentliche Auftraggeber den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind.

Gemäß § 19 VgMinArbV M-V ist ein öffentlicher Auftraggeber verpflichtet, in Vergabeverfahren die Zuverlässigkeit von Unternehmen anhand von Auskünften aus dem Ausschlussregister zu überprüfen.

Vergabeprüfstelle/Nachprüfstelle: entfällt

Rechtsaufsichtsbehörde :
Ministerium für Inneres und Bau, Referat II 330,
Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin
Telefon: +49 3855880
Fax: +49 385588 - 12972
E-Mail: poststelle@im.mv-regierung.de

Beschaffungsdienstleister des Auftraggebers:
KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR
Zentrale Vergabestelle
Eckdrift 93
19061 Schwerin

Die Auftragserteilung erfolgt durch den nachfolgenden Auftraggeber:
Landeshauptstadt Schwerin - Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin